

Verhandlungsschrift

der Gemeinderatssitzung vom 27. September 2023

Die Verhandlungsschrift der Gemeinderatssitzung vom 27. September 2023 wurde vom Gemeinderat der Marktgemeinde Vasoldsberg in seiner Sitzung am 13. Dezember 2023 **mit einer Ergänzung von Gemeinderat Hamm wie folgt einstimmig genehmigt:**

Ergänzung in **ROT** und *kursiv*:

In der Fragestunde, Anfrage von GR Hamm:

GR Hamm:

Gibt es schon konkrete Ideen für eine mögliche Erweiterung des Kindergartens **und des Schulzentrums**? Sie werden sehr gut angenommen und der Platz ist schon wieder relativ knapp.

Bürgermeister:

Ideen dazu gibt es, seit er im Amt ist. Es gibt auch schon einige Entwürfe und Studien dazu. Auch der Prüfungsausschuss hat wegen einer Rechnung dazu schon angefragt. Mit sog. Machbarkeitsstudien beschäftigen wir uns immer wieder, auch bei der letzten Schulaufstockung waren wir vorbereitet, sodass diese rasch umgesetzt werden konnte.

<u>Ort:</u>	Sitzungsaal der Marktgemeinde Vasoldsberg
<u>Beginn:</u>	18.30 Uhr
<u>Vorsitz:</u>	Bürgermeister Johann Wolf-Maier
<u>Anwesend:</u>	19 Gemeinderäte*Innen
<u>Zusätzlich anwesend:</u>	---
<u>Entschuldigt:</u>	GRⁱⁿ Sarah Ruckenstuhl GR Rupert Voit
<u>Unentschuldigt:</u>	---
<u>Protokoll:</u>	Amtsleiter Ing. Linhard
<u>Zuhörer*Innen:</u>	keine

Eröffnung und Begrüßung, Feststellen der Beschlussfähigkeit

Fragestunde

Tagesordnung:

- Punkt 1.)** **Berichte**
- Punkt 2.)** **Beratung und Beschlussfassung über Annahme der vorläufigen Verhandlungsschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 28. Juni 2023**
- Punkt 3.)** **Beratung und Beschlussfassung über die Bilanz 2022 der Vasoldsberg KG**
- Punkt 4.)** **Beratung und Beschlussfassung über die Annahme eines Verwaltungsvertrages mit der Gem. Wohn- und Siedlungsgenossenschaft Ennstal für die Übernahme der Verwaltung des Hauses Hauptplatz 3, 8076 Vasoldsberg**
- Punkt 5.)** **Beratung und Fassen eines Grundsatzbeschlusses zur Weiterführung des GUSTmobils**
- Punkt 6.)** **Beratung und Beschlussfassung über Annahme einer Absichtserklärung, abgeschlossen mit der Speed Connect Netzwerkerrichtungs GmbH., betreffend Errichtung und Betrieb eines Gigabit-fähigen Glasfasernetzes in der Gemeinde**
- Punkt 7.)** **Beratung und Beschlussfassung über die Auszahlung des Jagdpachteuros für das Jagdjahr 2023/2024**
- Punkt 8.)** **Beratung und Beschlussfassung über Einrichten einer weiteren Stelle im Stellenplan der Gemeinde für eine neue Leiterstelle im Bauamt**
- Punkt 9.)** **Beratung und Beschlussfassung über Annahme einer Teilungsurkunde der INNOGEO ZT GmbH. gemäß §15 ff LiegTeilG, betreffend Vermessung Kammstraße, GZ 17203/1T, und lastenfreie Übernahme von Teilstücken in das öffentliche Gut**
- Punkt 10.)** **Beratung und Beschlussfassung über Annahme einer Teilungsurkunde der INNOGEO ZT GmbH. gemäß §15 ff LiegTeilG, betreffend Vermessung Teilstück Audorfstraße, GZ: 18097, und lastenfreie Übernahme in das öffentliche Gut**
- Punkt 11.)** **Beratung und Beschlussfassung über die Neubestellung einer/s Gleichbehandlungsbeauftragten im Gemeindeamt**
- Punkt 12.)** **Bericht Prüfungsausschuss über 2. Quartal 2023**
- Punkt 13.)** **Allfälliges**
- Punkt 14.)** **Personelles**
(nicht öffentlich und vertraulich gemäß §59, Stmk. GO)

Zusätzlicher Tagesordnungspunkt aufgrund eines Dringlichkeitsantrages:

- Punkt 15.)** **Beschlussfassung über das Verbot des Haltens und Parkens auf dem Radweg in der Sportstraße**
- Punkt 16.)** **Beratung und Beschlussfassung über die Annahme einer Zuschussvereinbarung zur Verlustabdeckung (Bus Verkehrsbündel Graz-Südost 2023-2032)**

Eröffnung und Begrüßung, Feststellen der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt alle Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die heutige Gemeinderatssitzung.

Er berichtet, dass die Gemeinderäte Sarah Ruckenstuhl und Rupert Voit für die heutige Gemeinderatssitzung entschuldigt sind.

Anschließend stellt der Bürgermeister zwei **Dringlichkeitsanträge**, und er stellt auch den Antrag, diese Dringlichkeitsanträge heute auf die Tagesordnung der Sitzung zu nehmen:

- Punkt 15.) Beschlussfassung über das Verbot des Haltens und Parkens auf dem Radweg in der Sportstraße
- Punkt 16.) Beratung und Beschlussfassung über die Annahme einer Zuschussvereinbarung zur Verlustabdeckung (Bus Verkehrsbündel Graz-Südost 2023-2032)

Der Bürgermeister bringt den Antrag um Aufnahme der beiden Tagesordnungspunkte auf die heutige Sitzung und die Behandlung derselben am Ende der Sitzung zur Abstimmung.

Der Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

Fragestunde

Bausch:

Betreffend Schülertransport fragt er ob die ursprünglichen Probleme alle erledigt sind. Und ob die Fa. Zacharias wieder eingesetzt worden ist, bzw. was hier der Stand ist.

Bürgermeister:

Grundsätzlich ist der Busverkehr, sowohl was die öffentlichen Linien als auch der Gelegenheitsverkehr betrifft, mit enormen Problemen gestartet. Er weist auch ausdrücklich darauf hin, dass, obwohl die Eltern von Fr. Dir. Weber anders informiert worden sind, die Gemeinde nicht für den Schülerverkehr verantwortlich ist. Der Gelegenheitsverkehr wird über die Landesfinanzdirektion finanziert und auch abgewickelt. Wir wissen aufgrund des Datenschutzes auch nicht, wer tatsächlich wo in die Schule geht und wer mit welchem Bus in die Schule kommt.

Zusätzlich wurden heuer die gesetzlichen Vorgaben für die 2 km Zumutbarkeitsgrenze für den Schülergelegenheitsverkehr rigoros verschärft, sodass es auch hier zu massiven Problemen gekommen ist, über die wir anfänglich nicht informiert wurden. Durch Verhandlungen mit der Landesfinanzdirektion ist es uns gelungen hier einiges zu verbessern, leider nicht alles. Erfahrungsgemäß gibt es in der ersten Schulwoche auch immer viele Diskussionen, bis sich alles eingespielt hat.

Der Busknoten auf der Schemerlhöhe läuft auch noch nicht zufriedenstellend, hier wurde erst sehr spät mit dem Bau begonnen.

Diese Probleme gibt es in der gesamten GU-Süd Region. Daher wurden auch Verkehrsverbund und Land zu Gesprächen eingeladen. Leider sind hierzu die Verantwortlichen von Land und Verbund nicht erschienen. Es wurden auch die Medien eingeschaltet und der politisch Verantwortliche, LH-Stv. Anton Lang, schriftlich über die Situation informiert. Aber die Situation ist bis heute nicht zufriedenstellend.

Leider haben wir keinen Einfluss auf den Infokanal der Schule zu den Eltern, nur jene, die dann zur Gemeinde kommen, kann man entsprechend informieren.

Zusätzlich hat die Gemeinde versucht, auch den Gelegenheitsverkehr zu stützen und einen geänderten Kurs zu finanzieren. Dabei wurden für fünf zusätzliche Kilometer mehr als EUR 6.000,00 pro Jahr gefordert – dies konnte nicht umgesetzt werden.

Zusätzlich die Situation mit dem fehlenden Schutzweg beim Busbahnhof Nestelbach/Schemerlhöhe, wo es für die kleinen Kinder kaum möglich ist, im Frühverkehr die Straße zu überqueren.

Der Amtsleiter ergänzt auch noch, dass die Gemeinde keinerlei Einfluss auf den Gelegenheitsverkehr hat, die Gemeinde der Fa. Zacharias auch nicht sagen kann, wo und wann er fahren soll, dies obliegt einzig und allein der Landesfinanzdirektion.

Mag. Rupp:

Frage zur Frühbetreuung in der Volksschule. Es gab die Situation, dass Kinder vor 07.45 Uhr da waren, aber es war keine Aufsichtsperson anwesend. Gibt es hier eine Möglichkeit, dass hier jemand anwesend ist?

Die zweite Frage wäre eine sog. „Kiss and Go-Zone“, die hier beim Bringen der Kinder durch die Eltern auch helfen könnte.

Bürgermeister:

Diese Kiss and Go-Zone gibt es, leider verstehen die Eltern diese nicht. Wir mussten bei Schulbeginn die Gemeindearbeiter vor Ort schicken, um hier bessere Disziplin der Eltern zu erlangen – war sehr schwierig. Die Eltern haben die Straße – wie vor 10 Jahren – links und rechts komplett verparkt. Zu Beginn des Umbaus der Straße mit der Einbahn hat alles wunderbar funktioniert, aber jetzt nach Corona funktioniert es leider gar nicht mehr.

Wegen der Frühbetreuung haben wir jetzt versucht die Busse so zu steuern, dass die Kinder nicht mehr so früh kommen. Denn wir wollen nicht, dass die Kinder schon um 07.00 Uhr zur Schule kommen und wir sie beaufsichtigen müssen. Wir können auch nicht das Reinigungspersonal beauftragen, die Kinder in der Früh zu beaufsichtigen.

GR Neuhold:

Die „Gelben Säcke“ sind in letzter Zeit vergriffen gewesen. Da hat es auch geheißen, das Kontingent für Vasoldsberg sei erschöpft?

Bürgermeister:

Es gibt vom AWW zugeteilte Kontingente, die eigentlich ausreichen müssten. Leider gibt es aber auch immer wieder Personen, die mit den Säcken alles Mögliche tun und damit sind diese oft schnell vergriffen. Die Personen wollen oft fünf oder zehn Rollen auf einmal haben. Wir vermerken dies teilweise auch, allerdings ist dies bei mehreren Ausgabestellen gleichzeitig oft schwierig.

Insgesamt wird sich die Situation aber verändern, weil ab 2025 auch das Leichtmetall wie Dosen o. ä. mit dem Gelben Sack gesammelt wird. Dadurch wird man in Summe auch noch mehr Säcke ausgeben müssen.

GR Dr. Waldhuber:

Er fragt nach den Stand Photovoltaikanlagen auf Gemeindegebäuden.

Zusätzlich merkt er zu den Gelben Säcken an, dass die derzeitigen Säcke sehr stinken.

Bürgermeister:

Betreffend Photovoltaik gibt es den Ansatz, und darüber wurde auch im Ausschuss gesprochen, auf der großen Dachfläche im Abfallsammelzentrum eine Anlage zu installieren. Hier

hätte eine 130 kWp-Anlage Platz. Nach den ersten Gesprächen mit dem EVU Purkarthofer wurde uns mitgeteilt, dass der Trafo ausgebaut werden muss. Allerdings ist später die Meldung gekommen, dass ein Ausbau doch nicht erforderlich ist. Jetzt wäre noch zu prüfen, wie die Anlage gebaut und finanziert werden soll.

Eine weitere Überlegung wäre den bestehenden Speicher im Gemeindeamt aufzustocken – auch dies muss erst näher betrachtet werden. Der derzeitige Speicher ist relativ rasch leer – eine Erweiterung macht Sinn, ohne große zusätzliche Maßnahmen. Die ersten Unterlagen dazu sind im Haus – mit diesen muss man sich jetzt auseinandersetzen, wie dies auch im Budget unterzubringen wäre.

GR DI. Rupp:

Er fragt, wie es mit der Kuchenschneiderei weitergeht?

Bürgermeister:

Bis Ende September muss alles geräumt sein. Frau Perl-Ortiz wird das Geschäft woanders hin verlagern.

Die Vermietung des Lokals wurde auch von der Gemeinde ausgeschrieben, sodass die Bevölkerung darüber informiert wurde. Es gibt drei Interessenten, und - mit ein wenig Glück - könnte bereits Mitte November wieder eröffnet werden.

2. Vizebgm. Konrad:

Werden in der Gemeinde auch wieder Lehrlinge ausgebildet, ist diesbezüglich etwas angedacht?

Bürgermeister:

Dies ist auch Teil einer kurzen Präsentation heute, betreffend der Personalevaluierung im Gemeindeamt. Dabei gibt es die Überlegung, für das nächste Jahr einen Studienabspringer oder eventuell auch einen Lehrling einzustellen.

2. Vizebgm. Konrad:

Ist im heurigen Jahr auch noch eine Bürgerversammlung angedacht?

Bürgermeister:

Er gibt dazu an, dass heuer noch eine Versammlung angedacht ist. Durch Corona ist vieles ausgefallen, jetzt kommen die Leute aber wieder mehr zu den Veranstaltungen.

GR Hamm:

Gibt es schon konkrete Ideen für eine mögliche Erweiterung des Kindergartens? Er wird sehr gut angenommen und der Platz ist schon wieder relativ knapp.

Bürgermeister:

Ideen dazu gibt es, seit er im Amt ist. Es gibt auch schon einige Entwürfe und Studien dazu. Auch der Prüfungsausschuss hat wegen einer Rechnung dazu schon angefragt. Mit sog. Machbarkeitsstudien beschäftigen wir uns immer wieder, auch bei der letzten Schulaufstockung waren wir vorbereitet, sodass diese rasch umgesetzt werden konnte.

GR Hamm:

Zum Radverkehrskonzept der GU-Süd hat es eine Befragung der Bevölkerung gegeben. Er fragt den Radverkehrsbeauftragten GK Czerny dazu, er selbst ist nie befragt worden.

GK Czerny:

Die Befragung ist vor rd. zwei Jahren über die Homepage der Gemeinde gelaufen. Aber diese Befragung ist in unserer Gemeinde sehr schlecht angenommen worden.

Bürgermeister:

Es gab genaue Vorgaben wie diese Aktion zu bewerben war, und genau so wurde es bei uns auch umgesetzt. Auch in anderen Gemeinden wie Hausmannstätten oder Fernitz-Mellach gab es eine geringe Beteiligung. Außerdem ist die mögliche Umsetzung auf der Landesstraße keine einfache Geschichte, da überall Hürden wie zu schmale Brücken, Hauseinfahrten oder Zäune zu überwinden sind.

GK Czerny:

Es kommen zwar heuer noch Markierungen und eine Fahrradabstellanlage, aber von der angedachten „Radautobahn“ für den Berufsverkehr sind wir noch sehr weit weg, hier gibt's noch nicht einmal Gedanken über mögliche Grundablösen.

Bürgermeister:

Es gab bereits vor mehr als 15 Jahren ähnliche Bestrebungen, auch hier ist wieder alles im Sand verlaufen. Es wird sehr viel Werbung dafür gemacht und auch Druck erzeugt, aber die Umsetzung ist immer eine Herausforderung.

GR Bausch:

Straßenbeleuchtung Eisental Bereich Knapp – hier wurde im Vorjahr eine Verkabelung gemacht – sind hier heuer noch Leuchten angedacht?

Bürgermeister:

Der Vorstand hat schon welche beschlossen, ob diese auch heuer noch geliefert werden, kann er zurzeit nicht sagen.

Amtsleiter:

Bezugnehmend auf die seinerzeitige Anfrage von 2. Vizebgm. Konrad gibt er bekannt, dass alle Fundamente für die ursprünglich geplanten Leuchten vorhanden sind, auch das bei der Zufahrt der Fam. Knapp.

Punkt 1.) Berichte

Der Bürgermeister bringt folgende Berichte:

- ✚ 30. Juni 2023 - Eröffnung von Kerstins Haarwerk in den neuen Räumlichkeiten im Hofbereich Hauptplatz 3
- ✚ 6. Juli 2023 – sehr erfolgreiches Abschlusskonzert der Musikschule (wetterbedingt im Sitzungssaal)
- ✚ 9. Juli 2023 – Start des neuen RegioBus Systems mit enormen Startschwierigkeiten
- ✚ Zu Ferienbeginn fand heuer wieder das Sommercamp des Sportvereines mit insgesamt 32 Kinder statt, welches auch wieder ein großer Erfolg war
- ✚ 25. Juli 2023 – Vorstellung des neuen Chefs der Baubezirksleitung Steirischer Zentralraum, Herr Mag. Rainer Kienreich in der Gemeinde
- ✚ 27. Juli 2023 – Übernahme neuer Steyr Traktor mit kl. Festakt vor Klingensteiner Achteckstadl

- ✚ Anfang August - Gespräche mit Verein Weitblick wegen Projekt „Check it“ (Lernunterstützung für Kinder) – weiterlaufendes Projekt mit Projektträger Verband Hügel-land/Schöcklland

- ✚ Anfang August – Starkregenereignisse in der Gemeinde
 - mit punktuelltem Hochwasser (Fam. Zadek, Prenterbach; Wagersfeld; Bereich Laubstraße/Einfahrt Aschenbachtal) – Gemeinde versuchte hier sofort zu unterstützen
 - weiters Rutschungen in der Gemeinde (Birkengreith Bereich Weber mit zwischenzeitiger Straßensperre), Waldstraße, Schelchenberg, Höhenstraße
 - Hochwasserschutz Kapellenstraße mit Streichwehr hat sehr gute Dienste geleistet

- ✚ August 2023 - Start der Evaluierung Personalstruktur in der Gemeinde durch das Büro Rotmos – Jörg Moser
 - derzeit Ausschreibung Leitung Bauamt im Laufen
 - näheres unter Personelles

- ✚ 10. August 2023 – Konzert des Vereines Achteck im Klingensteiner Achteckstadl

- ✚ 12. und 13. August 2023 – Festival am Schelchenberg mit Veranstalter Mag. Ingo Alton

- ✚ Ende August – Gespräch mit Planer wegen Verbesserung Hochwassersituation Bereich Prenterbach, Fam. Zadek

- ✚ seit Anfang September – viele Probleme mit Schulbus – öffentliche Linien und Regelung Gelegenheitsverkehr

- ✚ 8. September 2023 – Tag der offenen Tür in der Musikschule

- ✚ Mitte September - weitere Gespräche (Regionstreffen) wegen Ressourcenpark GU-Süd in Raaba-Grambach

- ✚ Mitte September – ehem. Mitarbeiter Gerhard Hoffmann verstorben

- ✚ 15. September 2023 – Eröffnung der Menschenbilderausstellung vor dem Klingensteiner Achteckstadl
 - mit Vasoldsberger Fotografen Werner Krug und Wolfgang Gangl – ihm wurde aufgrund seiner großen Erfolge auch das Vasoldsberger Gemeindewappen überreicht

- ✚ Revision Flächenwidmungsplan 5.0
 - heute wieder Gespräche mit dem Raumplaner
 - Zeitplan wurde erarbeitet
 - 19.10.2023 Ausschusssitzung mit Räumliches Leitbild und Baulandmobilisierung
 - 22.11.2023 Ausschusssitzung mit Präsentation der Auflage zum Entwurf

- ✚ GTS in der Volksschule heuer mit 4 Gruppen, mehr als 70 Kinder und 4 Betreuerinnen

- geplantes Kart-Race Mitte September Bereich Veranstaltungszentrum wurde abgesagt/verschoben
- WIKI-Mitgliederversammlung am 9. September 2023 mit Neuwahl Vorstand und Neuregelung Organisationskosten hat stattgefunden

Wegebau:

- derzeit Verbesserung Oberflächenentwässerung Bereich Landesstraße/Einfahrt Eisenstraße – Austausch der bestehenden Verrohrung bis zur Brücke Eisentalbach
- Sanierung Bankett Teilbereiche in Kühlenbrunn und Schelchental durch die Fa. HTL-Bau im Sommer mit Kosten von rd. EUR 40.000,00
- Asphaltierung Gemeindeweg Bereich des Projektes Hochwasserschutz Kapellenstraße
- Kabelverlegung EVU Purkarthofer im Bereich Ferbersdorf/Schelchenberg noch im Gange
- Sanierung Rutschung Birkengreith/Macher (Fuchsleitn) heuer noch angedacht
 - derzeit für PKW bis 3,5 to befahrbar
- Sanierung Landesstraße - weiteres Teilstück von der Kreuzung Sportstraße bis nach Einfahrt Schloss Vasoldsberg evtl. noch für heuer noch geplant
- Sanierung/Neubau Gartenstraße konnte aufgrund fehlender Zustimmung zur Grundabtretung heuer nicht umgesetzt werden
- Gehsteig Feldstraße Bereich Wohnbau Vorraber soll evtl. auch heuer noch umgesetzt werden
- Wasserleitung Frühlingsstraße
 - Gespräche mit Anrainern haben stattgefunden
 - Lösung für allg. Anschluss an öffentliche Wasserleitung angestrebt
 - Probleme mit einem Anrainer gegeben
- Radverkehrskonzept GU-Süd
 - Radabstellanlage Hauptplatz beschlossen und bestellt
 - Markierungen Radwege werden heuer noch angebracht
- neue Mitarbeiterin in der Buchhaltung/Finanzabteilung nach Kündigung Yvonne Adler
 - Frau Marlen Schrei MSc BSc hat sich sehr gut eingearbeitet
- Kündigung Buchhalterin Daniela Prangl
- Kündigung Cafe Kuchenschneiderei mit Ende September 2013
 - derzeit erforderliche Bodensanierung + Änderung Glastüren in Vorbereitung
 - Neuvermietung des Lokals wieder als Café wurde ausgeschrieben – derzeit drei Interessenten

- ✚ Vorstandsbeschluss über Siedelung Post-Partner in Objekt Hauptplatz 3
 - dadurch freiwerdende Räumlichkeiten im Erdgeschoss des Gemeindeamtes

Punkt 2.) Beratung und Beschlussfassung über Annahme der vorläufigen Verhandlungsschrift der Sitzung des Gemeinderates vom

Die vorläufige Verhandlungsschrift der Gemeinderatssitzung vom 28. Juni 2023 wurde an alle Gemeinderäte ausgesandt. Einwände oder Ergänzungswünsche dazu wurden keine eingebracht.

Daher ist die Verhandlungsschrift vom 28. Juni 2023 gemäß Stmk. GemO. einstimmig genehmigt.

Der Genehmigungsvermerk wurde auf der ersten Seite der Verhandlungsschrift vom 28.06.2023 angebracht und wurde diese von den Schriftführern und dem Bürgermeister unterfertigt.

Punkt 3.) Beratung und Beschlussfassung über die Bilanz 2022 der Vasoldsberg KG

Die Bilanz der Vasoldsberg KG für das Kalenderjahr 2022 wird vom Obmann des Beirates der KG, GK Florian Czerny vorgestellt und erläutert. Es ergeben sich keine wesentlichen Veränderungen zur Bilanz des Vorjahres. Die Bilanz 2022 wurde auch im Beirat der Gemeinde Vasoldsberg KG vorgestellt und es wurde von diesem auch empfohlen, die Bilanz 2022 im Gemeinderat so zu beschließen.

Antrag und Beschluss:

GK Czerny stellt den Antrag, die Bilanz 2022 der Vasoldsberg KG, die auszugsweise als Beilage A der Verhandlungsschrift beigelegt ist, anzunehmen.

Der Antrag wurde vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

Punkt 4.) Beratung und Beschlussfassung über die Annahme eines Verwaltungsvertrages mit der Gem. Wohn- und Siedlungsgenossenschaft Ennstal für die Übernahme der Verwaltung des Hauses Hauptplatz 3, 8076 Vasoldsberg

Nachdem die Marktgemeinde Vasoldsberg das komplette Objekt Hauptplatz 3, 8076 Vasoldsberg gekauft hat, soll jetzt auch die Hausverwaltung für dieses Objekt neu vergeben werden. Der bisherige Hausverwalter, die Greiner Bauträger GmbH., hat bekannt gegeben, dass sie die Hausverwaltung mit Ende des Jahres abgeben muss. Jetzt hat die Gemeinde zwei Angebote eingeholt (ÖWGes und SG Ennstal) und möchte nach Prüfung derselben die Hausverwaltung für das Objekt Hauptplatz 3 an die Gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgenossenschaft Ennstal vergeben.

Die SG Ennstal hat dazu einen Verwaltungsvertrag vorgelegt, der heute zu beschließen wäre. Bisher werden alle übrigen Objekte der Gemeinde und auch der KG von der ÖWGes verwaltet, die Gemeinde möchte dieses Objekt aber von einer anderen Genossenschaft verwalten lassen.

Der Vertrag wurde auch bereits im Ausschuss eingehend behandelt. Er wird nochmals kurz in den wichtigsten Punkten vorgestellt, und es wird kurz darüber diskutiert.

Antrag und Beschluss:

GR Ing. Kaps stellt den Antrag, den Verwaltungsvertrag für das Objekt Hauptplatz 3, 8076 Valsoldsberg, den die SG Ennstal vorgelegt hat und der auch ein integrierter Bestandteil der Verhandlungsschrift ist (Beilage **B**), anzunehmen.

Der Antrag wurde vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

Punkt 5.) Beratung und Fassen eines Grundsatzbeschlusses zur Weiterführung des GUSTmobils

Der Bürgermeister erläutert die Unterlagen dazu wie folgt:

Die derzeitige Vergabeperiode des GUSTmobils läuft im April 2024 aus, und wäre jetzt wieder neu auszuschreiben. Dazu sollte die Gemeinde heute einen Grundsatzbeschluss fassen.

Die Abwicklung des GUSTmobils soll jetzt grundsätzlich reformiert werden. Die größte Veränderung wird darin bestehen, dass der Verzicht auf die Landesförderung der Abteilung 16 vorgesehen wird. Die mit der Förderung verbundenen überschießenden „Konkurrenzierungsregeln“ haben sich in der Vergangenheit als großer Hemmschuh erwiesen, der für viele potentielle Nutzer:innen zu frustrierenden Erfahrungen geführt hat.

Es wird das Zusammenführen der Mikro-ÖV-Angebote GUSTmobil und VOMobil angestrebt, da derzeit viele Doppelgleisigkeiten hinsichtlich Verträge, Fixkosten und Marketing bestehen. Ein Angebot in der Region unter einem betreiberneutralen, neuen Namen wird zu Einsparungen und einer besseren Sichtbarkeit, sowie mehr Klarheit gegenüber den Kund:innen führen. Bis dato gibt es ein Pauschalmodell, sodass unabhängig von der Anzahl der tatsächlich durchgeführten Fahrten, ein Fixpreis pro Jahr an den Betreiber bezahlt wurde. Dies führte zu vergleichsweisen hohen Kosten pro Fahrt.

Im vorgesehenen neuen Kostenmodell bezahlen wir nur mehr für den Betrieb der Mobilitätszentrale und die Bereitstellung der Fahrzeuge zur Fahrdurchführung eine Pauschale. Die Durchführung der Fahrten selbst wird nach gefahrenen Kilometern abzüglich der Fahrgeldeinnahmen und somit nach tatsächlichem Aufwand bezahlt.

Finanziert werden würde wie folgt:

Die pauschal zu vergütenden Leistungsteile (Mobilitätszentrale und Bereitstellung der Fahrzeuge) würden von der Region über das Regionalbudget (StLREG) übernommen werden (= rund 60%). Der variable Kostenteil (Fahrtkosten nach tatsächlich gefahrenen Kilometern abzüglich der Fahrgeldeinnahmen) wäre von den Kommunen zu tragen (= rund 40%).

Die Zuordnung wäre dafür folgende:

Jede Gemeinde zahlt nur die Kosten für all jene tatsächlich durchgeführten Fahrten, deren Startpunkt in ihrem Gemeindegebiet liegt. Die Fahrgeldeinnahmen der Kund:innen für die entsprechende Fahrt würde von diesen Kosten abgezogen werden (wir gehen derzeit von rund 1,40 € brutto / pro Anfahrts- und Besetzkilometer aus; vorbehaltlich jährlicher Indexanpassungen). Die Kostenwahrheit wird die Ausschreibung im ~Jänner 2024 zeigen.

Als Beitrag zur Finanzierung der Fixkosten und insbesondere des regionalen Marketingaufwands beim Regionalmanagement, würden zusätzlich pro Kommune 0,70 € pro Einwohner:in

im Bediengebiet jährlich eingehoben werden (vormals „Sockelbeitrag“; vorbehaltlich jährlicher Indexanpassungen).

Zudem wird die Betreiberfirma gemäß dem einzuhaltenden Straßenfahrzeug-Beschaffungs-gesetz vertraglich dazu verpflichtet werden, über die gesamte Vertragslaufzeit einen Mindestan-teil von 38,5% an sauberen Straßenfahrzeugen (z.B. E-Fahrzeuge) einzusetzen.

Der Grundsatzbeschluss zur Weiterführung des GUSTmobils wird vom Bürgermeister vorge-stellt und erläutert. Dieser und auch die dazugehörigen Unterlagen wurden auch bereits im Rahmen einer Ausschusssitzung ausführlich diskutiert, wobei sich der Ausschuss auch für eine Weiterführung des GUSTmobils ausgesprochen hat.

Antrag und Beschluss:

1. Vizebgm. Url stellt, unterstützt von Vorstandsmitglied Michael Kaufmann, den Antrag, den Grundsatzbeschluss zur Weiterführung des Mikro-ÖV-Systems wie folgt zu fassen:

Grundsatzbeschluss über die Weiterführung des Mikro-ÖV-Systems im Steirischen Zentralraum:

Die Marktgemeinde Vasoldsberg beschließt die Teilnahme am neuen regionalen Mikro-ÖV-Angebot im Steirischen Zentralraum unter den im Begleitschreiben erläuterten Rah-menbedingungen für die Dauer von 4 Betriebsjahren.

*Die Marktgemeinde Vasoldsberg ist bereit das neue regionale Mikro-ÖV-Angebot im Steirischen Zentralraum mitzufinanzieren, indem die Gemeinde einen einwohner:innen-bezogenen Fixkostenanteil über 0,70 € brutto pro Einwohner:in und zusätzlich die Kos-ten für die tatsächlich gefahrenen Kilometer abzüglich der Fahrgeldeinnahmen, die der Gemeinde zuzurechnen sind, übernimmt. Basierend auf Erfahrungswerten des letzten Betriebsjahres und nach jetzigem Kenntnisstand abzüglich der zu erwartenden Fahr-geldeinnahmen ergäben dies **geschätzt 8.400 € brutto pro Betriebsjahr**. Angaben sind ohne Gewähr.*

Dies vorbehaltlich allfälliger erforderlicher Gemeinderatsbeschlüsse sobald die tatsäch-lichen Kosten im Vergabeverfahren vorliegen.

Der Antrag wurde vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

Punkt 6.) Beratung und Beschlussfassung über Annahme einer Absichtserklärung, ab-geschlossen mit der Speed Connect Netzwerkerrichtungs GmbH., betreffend Errichtung und Betrieb eines Gigabit-fähigen Glasfasernetzes in der Gemeinde

Die Fa. Speed Connect Netzwerkerrichtungs GmbH. ist über die GU-Süd an uns herangetreten und möchte in der Gemeinde gerne ein Gigabit-fähiges Glasfasernetz in der Gemeinde errich-ten.

Dazu gab es auch eine Vorstellung im Rahmen einer Ausschusssitzung.

Daraus ein kurzer Auszug:



Speed Connect Austria

Unternehmensprofil und Angebot

- Ziel: Errichtung und langfristiger Betrieb von Glasfasernetzen in ländlichen Regionen
- Hohe technische Qualität und maximale Bandbreite
- Die Netzerrichtung bis zum Betrieb erfolgt rasch, die Ausbaugeschwindigkeit ist ein relevanter Vorteil für Haushalte und Betriebe in der Region
- Offenes Geschäftsmodell ermöglicht faire Preise und den Endkund:innen freie Wahl des Internet Service Providers (ISP)
- Alles aus einer Hand, unkompliziert und effizient:
 - Wir bauen das FTTH-Glasfasernetz **flächendeckend** in der Gemeinde aus
 - **keine Mindestquoten *anschlusswilliger*** Haushalte
 - **Anschlusspreis** je Haushalt: **€ 289,-** ab 01.07.2023
(15m Zuleitung außen, 1 Wanddurchbruch und 10m Kabelverlegung im Haus)

**€ 289,-
ANSCHLUSS-
PREIS***

*Gültig im Speed Connect Austria Ausbaugesbiet.

10

[/ speed-connect.at](https://speed-connect.at)



Ihr zentraler Ansprechpartner

Der Internet Service Provider (ISP) ist Ihre Anlaufstelle

Der Internet Service Provider kümmert sich um Ihre Anliegen

- Anmeldung des Internet-Services
- Vertragsänderungen
- Rechnungslegung
- Anfragen zum Vertrag und Dienstleistungen
- Aufnahme und Einleitung einer Störungsbehebung
- Zusatzbestellungen

Speed Connect Austria kümmert sich im Hintergrund um

- Qualitätssicherung
- Betrieb und Wartung der Infrastruktur
- Bauliche Herstellung neuer Anschlüsse

**QUALITATIV
HOCHWERTIGE
GLASFASER**

Speed Connect Austria kümmert sich um die Qualität der Glasfaser-Infrastruktur

13

[/ speed-connect.at](https://speed-connect.at)



Die nächsten Schritte

Aktueller Stand und Ablauf der Netzerrichtung



14

[/ speed-connect.at](https://speed-connect.at)

SC Die Vorteile im Überblick

Ultraschnell, nachhaltig, flächendeckend und flexibel in der Region

		
Keine Kosten für die Gemeinde	Keine Förderung notwendig	Freie Wahl des Internet Service Providers (ISP)
		
Flächendeckender, rascher Ausbau	Keine Mindestquote Anschlusswilliger	€ 289,- Anschlusspreis*

*Gültig ab 01.07.2023 und nur im Speed Connect Austria Ausbaubereich. / speed-connect.at

Der Bürgermeister berichtete über die bisherigen Bemühungen, einen Interessenten für den Bau eines flächendeckenden Glasfasernetzes in der Gemeinde zu finden. Im Zuge einer GU-Süd Vorstandssitzung wurde auch das Angebot der Speed Connect vorgestellt. Auch andere Gemeinden in der GU-Süd haben ihr Interesse bekundet mit der Speed Connect zu arbeiten. Im Vorfeld gab es auch Gespräche mit der öGIG, allerdings würde die öGIG im Gegensatz zu Speed Connect nur mit Förderungen des Bundes ausbauen. Diese wurden aber bislang noch nicht zugesagt. Jetzt ist der Bürgermeister froh einen neuen Partner gefunden zu haben, der noch dazu ohne Förderungen das Netz bauen möchte. Dabei soll bereits vorhandene Infrastruktur (Leerverrohrungen) bestmöglich auch eingebunden bzw. genutzt werden. Der Gemeinderat sieht in diesem Angebot der Speed Connect derzeit die einzige Chance, in absehbarer Zeit ein Glasfasernetz in der gesamten Gemeinde umsetzen zu können. Daher soll diese Absichtserklärung heute auch angenommen werden.

Antrag und Beschluss:

GR Zimmer-Dietrich stellt, unterstützt von Vorstandsmitglied Kaufmann und GR Bausch, den Antrag, die Absichtserklärung mit der Speed Connect Netzwerkerrichtungs GmbH., die als Beilage **C** der Verhandlungsschrift als integrierter Bestandteil beiliegt, anzunehmen.

Der Antrag wurde vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

Punkt 7.) Beratung und Beschlussfassung über die Auszahlung des Jagdpachteuros für das Jagdjahr 2023/2024

Für das Jagdjahr 2023/2024 wäre heute die Auszahlung des Jagdpachteuros an die betreffenden Grundeigentümer zu beschließen. Dabei geht es einerseits um die Festlegung des ha-Satzes, andererseits auch um den Auszahlungszeitraum. Der ha-Satz wurde mit EUR 4,89 ermittelt und zur Beschlussfassung vorgeschlagen, ausgezahlt werden soll im Zeitraum 17. Oktober 2023 bis 26. November 2023.

Antrag und Beschluss:

GR Martin Konrad stellt den Antrag, die Auszahlung des Jagdpachteuros für das Jagdjahr 2023/2024 wie folgt zu beschließen:

Die Auszahlung des JagdpachtEuros der Marktgemeinde Vasoldsberg für das Jagdjahr 2023/2024 wird nach den Bestimmungen des Stmk. Jagdgesetzes 1986, §21 idgF. mit einem Hektarsatz von € 4,89 an alle Grundstückseigentümer ausbezahlt. Der Auszahlungstermin erstreckt sich über 6 Wochen und wurde vom Gemeinderat wie folgt festgelegt:

*vom 17. Oktober bis 26. November 2023
jeweils zu den Parteienverkehrszeiten
Montags und donnerstags von 8-12 Uhr und 14-17 Uhr
Dienstags von 8-12 Uhr*

Die Auszahlung erfolgt nur persönlich an den jeweiligen Grundstückseigentümer, Familienangehörigen oder Bevollmächtigten. Die Auszahlung des JagdpachtEuros an dritte Personen ist nach den Bestimmungen des Stmk. Jagdgesetzes nicht erlaubt. Bei Nichtabholung des JagdpachtEuros an den obgenannten Auszahlungsterminen verfällt dieser zugunsten der Gemeindekasse.

Angeschlagen am: _____

Abgenommen am: _____

*Der Bürgermeister:
Johann Wolf-Maier*

Der Antrag wurde vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

Punkt 8.) Beratung und Beschlussfassung über Einrichten einer weiteren Stelle im Stellenplan der Gemeinde für eine neue Leiterstelle im Bauamt

Das Büro Rotmos hat eine Evaluierung der Personalstruktur im Gemeindeamt durchgeführt. Diese hat ergeben, dass es auch zu Umgliederungen im Bereich des Bauamtes kommen soll. Dazu soll zusätzlich ein neuer Leiter für das Bauamt aufgenommen werden. Diese Stelle ist aber derzeit nicht im Stellenplan für das heurige Jahr vorgesehen. Um diese auch im Nachtragsvoranschlag 2023 abbilden zu können, ist diese zusätzliche Stelle im Stellenplan jetzt zu beschließen. Es geht dabei um einen Vertragsbediensteten mit der Einstufung b/1 und einer Vollanstellung mit 40 Wochenstunden.

Antrag und Beschluss:

GR Bartoska stellt den Antrag, im Dienstpostenplan (Stellenplan) der Gemeinde eine weitere Stelle für die Bauamtsleitung wie folgt einzurichten und aufzunehmen:

Dienstnehmerart	VA-Ansatz	Bez. des VA-Ansatzes	Verw.gruppe/Dienstkl. Entlohnungsgruppe/-stufe	Anzahl
Vertrags- bedienstete	010000	Gemeindeamt	b/1	1,000

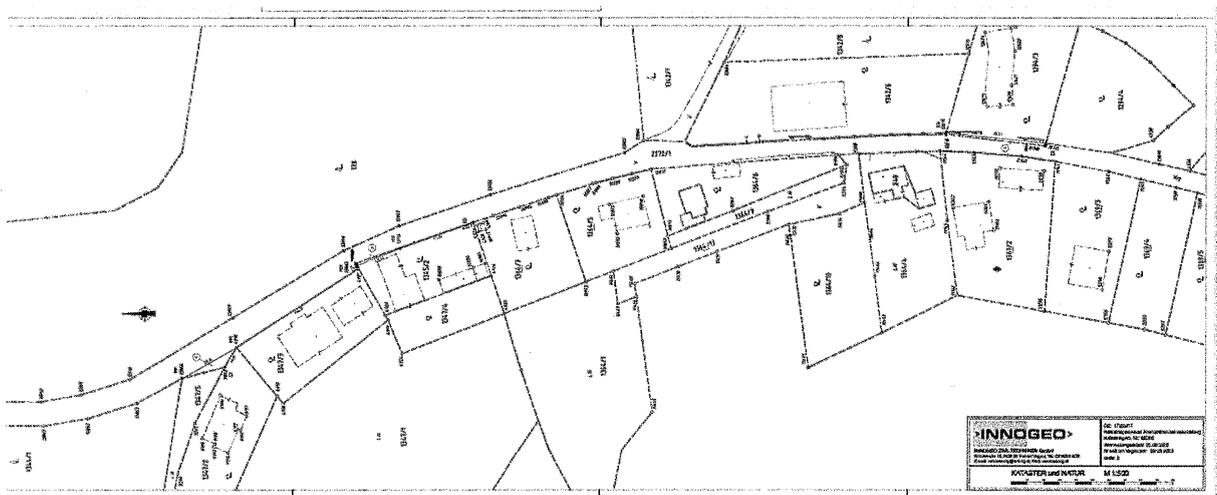
Der Antrag wurde vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

Punkt 9.) Beratung und Beschlussfassung über Annahme einer Teilungsurkunde der INNOGEO ZT GmbH. gemäß §15 ff LiegTeilG, betreffend Vermessung Kammstraße, GZ 17203/1T, und lastenfrie Übernahme von Teilstücken in das öffentliche Gut

Das Vermessungsbüro INNOGEO hat eine Teilungsurkunde betreffend Vermessung Teilstück Kammstraße vorgelegt. Diese sollte heute beschlossen werden, damit auch dieser Teil der Kammstraße (von der Zufahrt Haus Kammstraße 50/52 bis zur Einmündung Steinbergstraße) ins öffentliche Gut übernommen werden kann.

Die Teilungsurkunde wird vom Bürgermeister kurz vorgestellt und erläutert. Diese wurde auch bereits in einer Ausschusssitzung vorgestellt, der Ausschuss hat sich auch einstimmig für deren Annahme ausgesprochen.

Plan dazu:



Nach kurzer Diskussion wurde der Antrag gestellt.

Antrag und Beschluss:

GR Roman Walter stellt den Antrag, die Teilungsurkunde der INNOGEO ZT GmbH. mit der GZ 17203/1T anzunehmen, und die im angeführten Plan dargestellten Teilstücke gemäß § 15 ff LiegTeilG lastenfrie ins öffentliche Gut zu übernehmen.

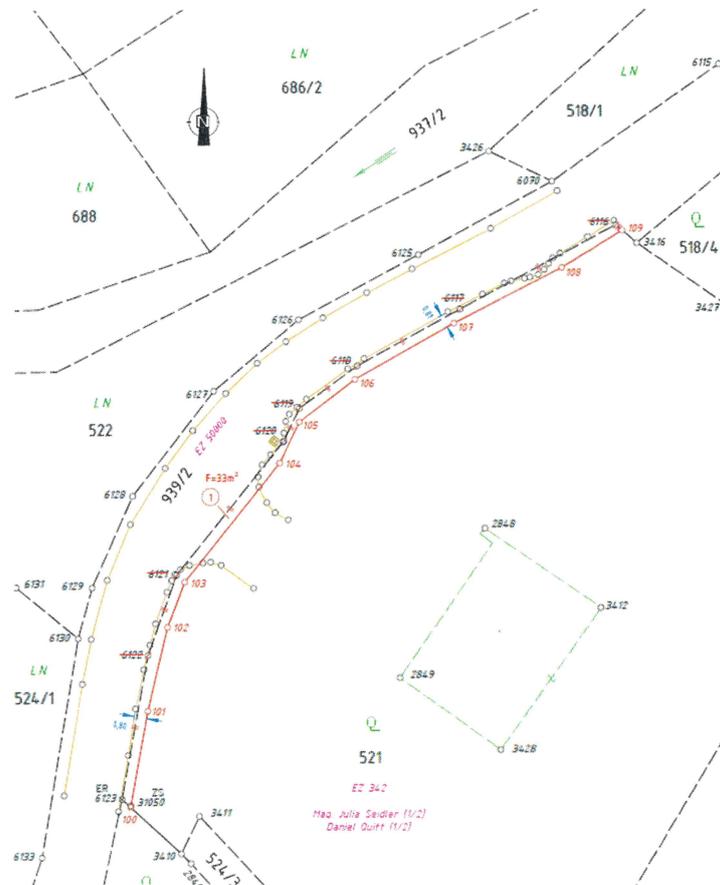
Der Antrag wurde vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

Punkt 10.) Beratung und Beschlussfassung über Annahme einer Teilungsurkunde der INNOGEO ZT GmbH. gemäß §15 ff LiegTeilG, betreffend Vermessung Teilstück Audorfstraße, GZ: 18097, und lastenfrie Übernahme in das öffentliche Gut

Im Bereich der Audorfstraße wurde das Grundstück 521, KG. 63207 Breitenhilm im Zuge einer Bauverhandlung vorne an der Audorfstraße neu verhandelt. Bislang war es so, dass sich das Bankett bereits auf Privatgrund befunden hat. Die neuen Eigentümer haben sich bereit erklärt, einen Grundstücksstreifen an die Gemeinde abzutreten.

Das Büro INNOGEO hat dazu eine Teilungsurkunde mit der GZ 18097 errichtet, die heute anzunehmen wäre. Die Urkunde wurde auch bereits in einer Ausschusssitzung vorgestellt.

Planlich stellt sich dies wie folgt dar:



Nach kurzer Diskussion wurde der Antrag gestellt.

Antrag und Beschluss:

GRⁱⁿ Frau Zangerle stellt den Antrag, die Teilungsurkunde der INNOGE ZT GmbH mit der GZ 18097T anzunehmen, und das neu entstandene Teilstück 1 mit einer Fläche von 33 m² gemäß §15 ff LiegTeilG lastenfremd ins öffentliche Gut zu übernehmen.

Der Antrag wurde vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

Punkt 11.) Beratung und Beschlussfassung über die Neubestellung einer/s Gleichbehandlungsbeauftragten im Gemeindeamt

Nachdem die im September 2020 vom Gemeinderat gewählte Gleichbehandlungsbeauftragte Yvonne Adler aus der Gemeinde ausgeschieden ist, ist heute ein/e neue/r Beauftragte/r zu wählen.

Der Bürgermeister bringt dazu den Vorschlag, Frau Eva Wolf zur neuen Kontaktperson für Gleichbehandlungsfragen zu wählen. Frau Wolf wäre dazu auch bereit.

Es wird über verschiedene Tätigkeiten einer Beauftragten diskutiert, bzw. welche Aufgaben eine solche Tätigkeit mit sich bringt.

Nach kurzer Diskussion wird der Antrag gestellt.

Antrag und Beschluss:

GRin Frau Schögler stellt den Antrag, Frau Eva Wolf gemäß § 43, Abs. 3 Landes-Gleichbehandlungsgesetz i.d.g.F. für den Zeitraum von fünf Jahren als Kontaktperson für Gleichbehandlungsfragen (Gleichbehandlungsbeauftragte) zu bestellen.

Der Antrag wurde vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

Punkt 12.) Bericht Prüfungsausschuss über 2. Quartal 2023

Der Obmann des Prüfungsausschusses, GR Mag. Rupp legt den Bericht über das 2. Quartal 2023 vor und dankt Frau Adler noch für ihre gute Arbeit und die gute Zusammenarbeit.

Prüfungsausschuss

Zur Vorlage
an den Gemeinderat

GZ: 014-4/2023 adler

Vasoldsberg, am 03.07.2023

Betrifft: *Prüfungsbericht 2. Quartal 2023*

Anwesend: GR Bartoska Peter, GR Sarah Ruckenstuhl, GR Neuhold Jürgen, GR Mag. Rupp Gerhard, GR Rieberer Peter,

entschuldigt: GR Zimmer-Dietrich Rudolf, GR Ing. Kaps Günter

Protokoll: Sekr. Adler Yvonne

Prüfungszeitraum: *von 01.04. – 30.06.2023*

- 1. Der Obmann Stv. eröffnete die Sitzung um 18:31 Uhr und stellte die Beschlussfähigkeit fest.*

2. Prüfung 2. Quartal 2023:

Die Unterlagen sowie die Endstände des 2. Quartals 2023 wurden vom Prüfungsausschuss geprüft.

Zum 30.06.2023 zeigen sich auf den Konten folgende Endstände:



Marktgemeinde Vasoldsberg
Hauptplatz 1, 8076 Vasoldsberg
UID: ATU59446903

Buchungsabschluss Finanzbuchhaltung
Juni 2023/1 (1 - 1313) erstellt am 30.06.2023

E-Mail: gde@vasoldsberg.gv.at
Telefon: 03135-46104
Fax: 03135-47594

Summen nach Zahlungsweg

ZW	Bezeichnung	Anfangsstand Journal	Einnahmen	Einnahmen Gesamt	Ausgaben	Ausgaben Gesamt	Endstand Journal
1	BARKASSE	6 823,23	3 804,97	30 481,95	2 469,13	22 322,88	8 159,07
	Bar	6 823,23	3 804,97	30 481,95	2 469,13	22 322,88	8 159,07
2	BAWAG PSK	-647 327,26	702 743,19	5 576 908,19	815 015,54	6 336 507,80	-759 599,61
3	BAWAGPSK-MS	8 001,41	443,00	28 653,67	0,00	20 209,26	8 444,41
	Bankkonto	-639 325,85	703 186,19	5 605 561,86	815 015,54	6 356 717,06	-751 155,20
7	Verrechnung	0,00	134 606,89	706 138,02	134 606,89	706 138,02	0,00
	Verrechnung	0,00	134 606,89	706 138,02	134 606,89	706 138,02	0,00
R0	Rücklage Müll	27 504,72	0,00	27 504,72	0,00	0,00	27 504,72
R1	Rücklage Mähdrusch	282,99	0,00	282,99	0,00	0,00	282,99
R2	Rücklage Kanal	560 762,79	0,00	560 762,79	0,00	0,00	560 762,79
R3	IV-Rücklage 85301	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
R4	Instandhaltungsrücklage 85302	43 746,69	0,00	43 746,69	0,00	0,00	43 746,69
R5	Instandhaltungsrücklage 85305	65 735,69	0,00	65 735,69	0,00	0,00	65 735,69
R6	Instandhaltungsrücklage 85306	83 726,69	0,00	83 726,69	0,00	0,00	83 726,69
R7	BZ Hügellandschule	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
R8	Rücklage KIGA BZ	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Zahlungsmittelreserve	781 759,57	0,00	781 759,57	0,00	0,00	781 759,57
	Gesamt	149 256,95	841 598,05	7 123 941,40	952 091,56	7 085 177,96	38 763,44

Herr Mag. Gerhard Rupp trifft um 19:00 Uhr ein.

RE922 Organisationskosten Kasperltheater: zuzüglich zu den Durchführungskosten, sowie den Kosten für Druck und Layout wurden für 5 Termine Organisationskosten in der Höhe von EUR 1.750,-- geltend gemacht. Der PA stellt die Frage welche Leistungen in diesem Betrag inkludiert sind und ob es hier Einsparungspotential gibt.

Antwort Bürgermeister:

Diese betreffen Kosten für

- Organisation Kartenvorverkauf über Ö-Ticket und Verkauf bei Veranstaltung selbst,
- die Vorbereitung Räumlichkeiten und Abstimmung/Abwicklung mit Anbieter bei der Veranstaltung
- die komplette Werbung mit Rekrutierung Sponsoren (z. B. Raiba Nestelbach als Hauptsponsor)

Die Werbeeinnahmen und auch die Einnahmen für die Eintritte gehören der Gemeinde → ab 70 Personen pro Vorstellung gibt es einen Gewinn für Gemeinde. In Summe werden kaum Kosten für die Gemeinde anfallen.

RE605 Beauftragung Elektroatteste Altstoffsammelzentrum und Feuerwehrhaus alt: bei dieser Beauftragung ist kein Vergabeverfahren bzw. sind keine Vergleichsangebote aus dem Schriftverkehr ersichtlich. Der PA ersucht um Begründung, insbesondere weil es sich zumindest teilweise um keine wiederkehrende Prüfung handelt.

Antwort Bürgermeister:

Es wurden 2020 die Elektroatteste für Kindergarten Sportstraße 2 und Gemeindezentrum ausgeschrieben und die ausführende Firma war Bestbieter unter drei Bewerbern und wurde auch mit den Arbeiten beauftragt, wobei die Angebote seinerzeit zwischen rd. EUR 14.000,00 und rd. EUR 5.500,00 gelegen sind. Auf Basis dieses Bestbieterangebotes wurde die betreffende Firma auch für die beiden genannten Atteste beauftragt. Er dankt der Firma auch für die gute Arbeit.

Der Prüfungsausschuss hätte noch gerne Einsicht in den seinerzeitigen Vergabeakt für die E-Atteste genommen.

Es wurde abschließend noch darüber diskutiert, wer nach Frau Adler den Prüfungsausschuss seitens der Buchhaltung weiter begleiten werden wird. Laut Bürgermeister ist derzeit Frau Schrei dafür vorgesehen, er ersucht aber auch aufgrund der personellen Situation um Nachsicht, dass es jetzt etwas länger dauern wird, bis alles wieder wie gewohnt läuft.

3. *Prüfung Zu- und Umbau Schulzentrum*

4. *Allfälliges:*

Der PA bedankt sich für die langjährige gute Zusammenarbeit mit Yvonne Adler und bedauert den Abgang aufrichtig.

Der Obmann schließt die Sitzung um 20:15 Uhr.

Punkt 13.) Allfälliges ---

Punkt 14.) Personelles

(nicht öffentlich und vertraulich gemäß § 59, Stmk. GemO)

Abgelegt im eigenen Ordner.

Punkt 15.) Beschlussfassung über das Verbot des Haltens und Parkens auf dem Radweg in der Sportstraße

Der Bürgermeister dankt dem Gemeinderat, dass es heute die Möglichkeit gibt über die Situation zu beraten.

Derzeit lässt die Disziplin der Eltern bzw. Erziehungsberechtigten im Schulzentrum und im Kindergarten sehr zu wünschen übrig, was das Parken in der Sportstraße anbelangt. Kaum jemand schert sich um Fahrradstreifen oder die „Kiss and Go-Zone“, es wird alles rücksichtslos verparkt. Bei Beginn der Einführung der Einbahnstraße hat alles wunderbar funktioniert, speziell seit Corona hat sich dies aber grundlegend verändert. Da die einzelnen vorhandenen Verkehrszeichen und Tafeln noch nicht rechtswirksam verordnet sind (die Gemeinde ist bemüht, diesen Rechtsstatus so schnell wie möglich herzustellen) gibt es leider diese Situation. Es wird ein Foto präsentiert, wo in den oberen beiden Kurven der Fahrradstreifen komplett verparkt ist. Daher möchte er heute mit dem Gemeinderatsbeschluss bestmöglich gegensteuern.

Es wird über die Situation und mögliche Verbesserungen eingehend diskutiert.

Antrag und Beschluss:

Der Bürgermeister stellt den Antrag, nachstehenden Beschlussvorschlag in dieser Causa wie folgt anzunehmen:

Er beantragt, dass

1. *ab sofort das Halten und Parken auf dem Radweg in der Sportstraße aus Sicherheitsaspekten und zum Schutze der Schulkinder zu unterlassen ist;*
2. *die Gemeinde die erforderlichen Schilder installieren wird, um das Gebot klar kenntlich zu machen;*
3. *die Gemeinde die Anwohner und insbesondere die Eltern durch geeignete Maßnahmen, besonders durch einen "Elternbrief", über das Gebot informieren wird, um sicherzustellen, dass die Regelung bekannt ist.*

Der Antrag wurde vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

Punkt 16.) Beratung und Beschlussfassung über die Annahme einer Zuschussvereinbarung zur Verlustabdeckung (Bus Verkehrsbündel Graz-Südost 2023-2032)

Der Bürgermeister berichtet über die Hintergründe zum heutigen Beschluss. Bereits in der Gemeinderatssitzung am 30. März 2022 hat der Gemeinderat die Mitwirkung an diesem Busbündel beschlossen. Dabei wurden auch die neuen Kosten für das Bündel für die Gemeinde mit EUR 160.000,00 pro Jahr ab Inbetriebnahme im Juli 2023 mit beschlossen. Jetzt liegt die dazugehörige Zuschussvereinbarung für die Zahlung dieser vereinbarten Kosten vor und diese soll heute auch beschlossen werden.

Es wird noch kurz über die derzeitigen Probleme mit dem neuen Busbündel diskutiert und der Bürgermeister berichtet auch über Gespräche in der GU-Süd zu diesem Thema, sowie mögliche Maßnahmen dagegen. In der GU-Süd ist man derzeit eher zurückhaltend mit möglichen Zahlungen, man möchte, dass zuerst alles halbwegs funktioniert.

Der Bürgermeister möchte die Vereinbarung heute trotzdem beschließen, aber mit dem Weiterleiten noch auf das Ergebnis der Beratungen in der GU-Süd warten.

Antrag und Beschluss:

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die vorliegende Zuschussvereinbarung zur Verlustabdeckung (Bus Verkehrsbündel Graz-Südost 2023-2032), die als Beilage D dieser Verhandlungsschrift als integrierter Bestandteil beigefügt ist, anzunehmen.

Mit der Weiterleitung dieser Vereinbarung möchte er aber noch das Ergebnis der Verhandlungen der GU-Süd mit dem Land und dem Verkehrsverbund in dieser Causa abwarten.

Der Antrag wurde vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

Am Ende der Sitzung gab GR Dr. Daniel Waldhuber seinen baldigen Rückzug aus dem Gemeinderat bekannt. Er dankt allen für die gute Zusammenarbeit und lädt den Gemeinderat anschließend zu einer kleinen Jause und Getränk, die er vorbereitet hat, ein.

Gemeinderat Neuhold dankt GR Dr. Waldhuber im Namen der Grünen Fraktion für seine gute Arbeit und überreicht einen Geschenkkorb.

Auch der Bürgermeister dankt Dr. Waldhuber für seine mehr als 20 Jahre Tätigkeit als Gemeinderat, davon viele Jahre als umsichtiger Gemeindegeldkassier, und wünschte ihm noch alles Gute für die kommenden Jahre.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gegeben hat, schließt der Bürgermeister die Gemeinderatssitzung um 21.50 Uhr und dankt allen für die positive Mitarbeit.

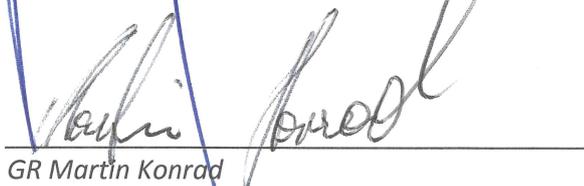
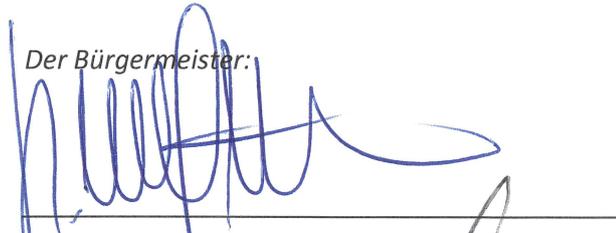
Ende der Sitzung: 21.50 Uhr.

F.d.R.d.A.:



Die Schriftführer:

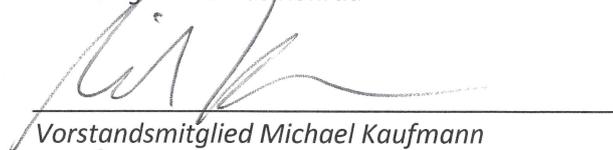
Der Bürgermeister:



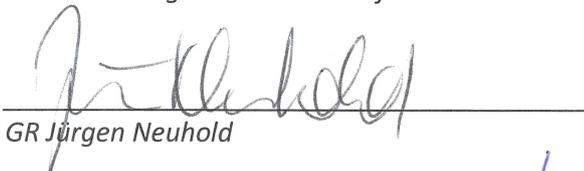
GR Martin Konrad



2. Vizebgm. Markus Konrad



Vorstandsmittglied Michael Kaufmann



GR Jürgen Neuhold



GR Mag. Gerhard Rupp

